

**Zeitschrift:** Die Sozialhilfe : das Fachmagazin der SKOS  
**Herausgeber:** Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS  
**Band:** 122 (2025)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## NACHRICHTEN

### Neue SKOS-Mitglieder

Mitglieder der SKOS sind alle Kantone, die grosse Mehrheit der Gemeinden, teilweise über regionale Zusammenschlüsse, und viele Organisationen der privaten Sozialhilfe. Im vergangenen Jahr konnte die SKOS neben 5 privaten Organisationen auch einige Gemeinden als neue Mitglieder begrüßen: Möhlin, Seon, Unterentfelden, Sils im Engadin, Sozialdienst Fischbach-Göslikon, Laufen, Lichtensteig, Domat-Ems, Rorschacherberg und die Association Régionale d'Action Sociale Prilly-Echallens. Auf 2025 sind das Genfer Hospice Général, Rothrist, Spreitenbach und Oberglatt der SKOS beigetreten. Die SKOS hat somit nun 844 Mitglieder. (red.)

### Nationale Struktur für Armutspolitik

Der Bund möchte gemeinsam mit den Kantonen, Gemeinden und Akteuren der Zivilgesellschaft die Armutspolitik weiterentwickeln und stärken. Daher werden die bisherigen Initiativen in einer nationalen Struktur zusammengeführt. Dazu gehören die Nationale Plattform gegen Armut, das Nationale Armutsmonitoring und Partizipationsmöglichkeiten für Betroffene. Der Bundesrat hat am 20. Dezember 2024 ein entsprechendes Konzept verabschiedet und das Eidgenössische Departement des Innern beauftragt, eine nationale Armutsstrategie zu erarbeiten. Die Plattform gegen Armut soll mindestens bis 2030 fortgeführt werden. (red.)

### Sozialhilfevideos in 14 Sprachen

Auf der Grundlage einer ursprünglichen Idee der SKOS hat das Groupement romand des affaires sociales (GRAS) drei Erklärvideos über die Funktionsweise der Sozialhilfe in der Westschweiz produziert. Diese Videos gibt es heute auf Französisch, Deutsch und Italienisch – und sie wurden auch in die wichtigsten Migrationssprachen übersetzt. Die deutsche und die französische Version wurden in Gebärdensprache produziert. [artias.ch/videos-comment-fonctionne-laide-sociale/](https://artias.ch/videos-comment-fonctionne-laide-sociale/)



Die Vernehmlassung zur 2. Revisionsetappe stiess auf ein breites Echo. FOTO: SKOS

## Vernehmlassung zur 2. Etappe der SKOS-Richtlinienrevision abgeschlossen

Von November 2024 bis Februar 2025 fand die Vernehmlassung zur zweiten Revisionsetappe der SKOS-Richtlinien 2023 bis 2027 statt. Zahlreiche Kantone, Gemeinden, Verbände und Hilfsorganisationen haben daran teilgenommen. Auf Basis der Rückmeldungen wird im März 2025 die definitive Version erarbeitet und der SODK-Plenarversammlung Mitte Mai vorgelegt. Die Anpassungen sollen ab dem 1. Januar 2026 in Kraft treten. Im Zentrum der zweiten Etappe der Richtlinien-Revision standen die 14 Themen Anspruchsvoraussetzungen, Aus- und Wei-

terbildung, Digitale Grundversorgung, Geltungsbereich, Gleichstellung der Geschlechter, Grundbedarf, Hilfe in Notlagen, junge Erwachsene und Wohnen, Kinder und Jugendliche, Persönliche Hilfe, Rechtsberatung von unterstützten Personen, Rückerstattung, Soziale und berufliche Integration, Vermögensfreibetrag. Die überarbeitete Version der Richtlinien soll die Sozialhilfe zeitgemäss weiterentwickeln und den sich verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen besser anpassen. (red.) ■

## Artias Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung der Artias fand am 28. November 2024 im Musée Olympique in Lausanne statt. Der Vorstand wurde für eine Amtszeit von vier Jahren wiedergewählt. Nach dem Ausscheiden von Jean-Noël Maillard (Direktor von Caritas Jura), Yasmine Praz-Dessimoz (ehem. Direktorin für Sozialarbeit Hospice général), Yann Roduit (ehem. Leiter des Sozialamts der Stadt Sitten) und Steve Rufenacht (Direktor der Fondation neuchâtelose pour la

coordination de l'action sociale) nahm der Vorstand vier neue Mitglieder auf: Es handelt sich um Marko Bandler (neuer Direktor der Sozialarbeit des Hospice général), Julien Binggely (Direktor des des Guichets sociaux régionaux Littoral Ouest NE), Pascal Bregnard (Direktor Caritas Freiburg) und Céline Arlettaz Roduit (Vorsteherin des Amtes für soziale Angelegenheiten der Stadt Sitten). (ami) ■